

II-3491 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1701/J

1991-10-04

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Praxmarer, Mag. Schweitzer, Haigermoser, Scheibner, Haller, Dr. Ofner, Mag. Peter
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend bildungspolitische Konsequenzen aus dem zunehmenden
Facharbeitermangel

Wie aus einer Aussendung des österreichischen Institutes für Berufsbildungsforschung (ÖIBF) hervorgeht, fehlen der österreichischen Wirtschaft allein im heurigen Jahr 12.000 Lehrlinge. Dies bedeutet eine weitere Verschärfung der Situation gegenüber dem Vorjahr. 1990 hat die österreichische Wirtschaft 58.100 Lehrlinge gesucht, aber nur 57.100 gefunden. 1991 werden bereits 58.800 Lehrstellen angeboten, wobei nur 46.800 Interessenten vorhanden sind. Von derzeit insgesamt 96.034 16-Jährigen üben lediglich 46,7% eine Lehre aus. Diese Quote durch die sich bis 1999 zwar wiederum auf 49,5 erhöhen, wobei von Seiten der Wirtschaft jedoch eine Quote von 60% als wünschenswert angesehen wird. Als logische Folge daraus ergibt sich, daß in vier bis sechs Jahren der Facharbeitermangel seinen Höhepunkt erreichen wird. Somit ergibt sich aus dieser Problematik einmal mehr die Tatsache, daß die Bildungspolitik als wesentlicher Teil der Gesellschaftspolitik gerade in diesem Zusammenhang mit den Bildungseinrichtungen den Grundstein für morgen zu legen hat. Internationale Konkurrenzfähigkeit und die Qualität des Bildungssystem hängen untrennbar miteinander zusammen, weshalb gerade auch dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst Fragen und Probleme der Bildungspolitik in diesem Zusammenhang ein besonderes Anliegen sein müßten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

- 1) Welche grundsätzliche Strategie besteht im Bundesministerium für Unterricht und Kunst um den zunehmenden Facharbeitermangel mit bildungspolitischen Instrumentarien entgegenzusetzen?
- 2) Welche Konsequenzen ergeben sich aus dem großen Facharbeitermangel bzw. der Flucht aus den Lehrberufen im Zusammenhang mit einer Neuordnung des österreichischen Schulwesens insgesamt für das Bundesministerium für Unterricht und Kunst?
- 3) Welche Vorstellungen bestehen in diesem Zusammenhang mit der Reform des Berufsschulwesens?

fpc205/konsequenzen.pra